



Chrigel Maurer auf Zielgerade

Noch 120 Kilometer fehlen Chrigel Maurer am X-Pyr zum Erreichen des Mittelmeers. Sein Vorsprung auf die Verfolger ist komfortabel. Heute dürfte er das Ziel erreichen – sein dritter Sieg.



Chrigel Maurer ist unterwegs zu seinem 3. X-Pyr-Sieg. Bild: Tobias Dimmler

Bruno Petroni Aktualisiert vor 32 Minuten

Die Zeichen stehen gut, dass Christian «Chrigel» Maurer am Mittwochabend das noch 120 Kilometer entfernte Ziel des Gleitschirmrennens X-Pyr erreichen und im Mittelmeerstädtchen Port de la Selva an der spanisch-französischen Grenze als Sieger eintreffen wird. Entscheidend wird sein, wie weit er heute fliegen kann und ob er wie bei seinen bisherigen zwei Teilnahmen die letzten 50 Kilometer in der Sommerhitze zu Fuss durch die Peraladaebene bewältigen muss oder nicht.

Der 35-jährige Frutiger dominierte das am Sonntag am Golf von Biskaya gestartete Biwakrennen von Beginn an, setzte sich am ersten Tag bis zu zehn Kilometer von seinen Verfolgern ab und vergrösserte diesen Vorsprung bis am Dienstagabend kontinuierlich bis auf 90 Kilometer.

Das Hauptfeld der 36 gestarteten Athleten hat erst ein Drittel der 567 Kilometer langen Strecke (Luftlinie) hinter sich gebracht. Als zweitbesten Schweizer figuriert der Emmentaler Adrian Keller auf dem siebten Zwischenrang; er hat knapp die Hälfte der Renndistanz geschafft.

Das X-Pyr findet alternierend zum X-Alps alle zwei Jahre statt. Letzteres hat Maurer bekanntlich bereits fünfmal gewonnen. (Berner Zeitung)

Erstellt: 27.06.2018, 07:51 Uhr



Bruno Petroni



Der "Adler von Adelboden" ist fast am Ziel

Gleitschirmpilot Chrigel Maurer befindet sich wenige Kilometer vor dem Ziel des X-Pyr in den Pyrenäen. Am Donnerstag wird er als überlegener Sieger am Ziel erwartet.



Unkonventionell: Chrigel Maurer landet auf einem Kreisverkehr nahe der spanischen Stadt Pamplona. Bild: Tobias Dimmler

Bruno Petroni Aktualisiert vor 6 Minuten

Viele Wolken, ruppige Thermik und starke Turbulenzen machen das laufende X-Pyr-Gleitschirmrennen entlang der spanisch-französischen Grenze anspruchsvoll. «So anspruchsvoll, dass selbst die Geier, die hier in den Pyrenäen normalerweise in grosser Anzahl in der Thermik kreisen, am Boden bleiben», wie Christian «Chrigel» Maurer am Mittwoch berichtete.

Vor dem dritten Sieg

Mit einem 80 Kilometer langen Flug bis in die Peralada-Ebene konnte sich Chrigel Maurer rund 60 Kilometer Vorsprung auf seinen nächsten Verfolger, den Franzosen Maxime Pinot, bewahren. Die restlichen 35 Kilometer, welche sich innerhalb eines gesperrten Luftraums befinden, gilt es am Donnerstag zu Fuss zurückzulegen. Beeilen muss sich der 35-jährige Frutiger nicht mehr: Er dürfte das Ziel spätestens nach dem Mittag erreichen und somit das 567 Kilometer lange Biwakrennen quer durch die Pyrenäen bei seiner dritten Teilnahme zweifellos zum dritten Mal in Folge mit grossem Vorsprung gewinnen.

Vor dem X-Alps 2019



Online-Ausgabe

Berner Zeitung
3001 Bern
031/ 330 31 33
www.bernerzeitung.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 569'000
Page Visits: 3'099'539

Auftrag: 1077450
Themen-Nr.: 048.002

Referenz: 70166701
Ausschnitt Seite: 2/2

Das X-Pyr wird alternierend zum doppelt so langen X-Alps (von Salzburg nach Monaco) alle zwei Jahre durchgeführt. Letzteres Rennen gewann Chrigel Maurer bekanntlich bereits fünfmal. Am 16. Juni 2019 wird der zurzeit beste Gleitschirmpilot der Welt zu einer weiteren Titelverteidigung antreten. (Berner Zeitung)
Erstellt: 27.06.2018, 19:53 Uhr

Bruno Petroni